

# PSYCHISCHE GESUNDHEIT IN EINER SICH VERÄNDERNDEN WELT

Climate change is here, the sky is red  
The ice is melting and the sea is fed  
The air is getting thicker, the sky darker too  
The planet is in trouble, what can we do?  
The animals are dying, their habitats destroyed  
The future of our planet is being employed  
The storms are getting stronger, they will not stop  
The sea levels are rising, it's time to take a stand and drop  
The snow is melting faster than ever before  
The glaciers are shrinking, the icecaps no more  
The coral reefs are bleaching, their lives in decline  
The water is a line  
We must reduce emissions and make the world right  
We must do what we can to save this planet of ours  
We must take action, now is the hour  
Our planet is in trouble, we must act fast  
We must reduce emissions and maintain the past  
We must save our planet, our home and our future

**21. JUNI 2023**

**32. ALZEYER SYMPOSIUM**



# PSYCHISCHE GESUNDHEIT IN EINER SICH VERÄNDERNDEN WELT

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie dieses Jahr zu unserem erstmals im Sommer stattfindenden 32. Alzeyer Symposium einladen zu dürfen. Leider mussten wir wie viele Veranstalter im letzten Jahr feststellen, dass der November momentan kein guter Termin für größere Veranstaltungen zu sein scheint. Deshalb wollen wir dieses Jahr die Gelegenheit ergreifen und gemeinsam mit Ihnen bereits im Juni einen Blick in die aktuellen Entwicklungen in der Psychiatrie werfen. Was läge näher, als in der heutigen Zeit noch einmal innezuhalten und zu fragen, wie geht es uns momentan überhaupt und wie können wir mit den aktuellen Krisen (besser) umgehen?

Mit Hilfe von ChatGPT haben wir als Hintergrundtext zu dieser Einladung ein kurzes Gedicht über den Klimawandel erstellt – sicherlich eine der drängendsten Herausforderungen unserer Zeit. Wir freuen uns, dass wir in Kontakt mit der Gruppe Fridays for Future kommen konnten, mit deren Unterstützung wir am Nachmittag noch eine kurze Podiumsdiskussion gestalten möchten. Viele namhafte Referent:innen und Dozent:innen unterstützen uns dabei, das Thema „Psychische Gesundheit in einer sich verändernden Welt“ von allen Seiten zu beleuchten. Mit welchen Entwicklungen sehen wir uns momentan konfrontiert? Wie können wir diesen begegnen? Was können wir tun, um selbst weiterhin (psychisch) gesund zu bleiben? An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die zu dem tollen

Programm beitragen werden!

Und da es gar nicht mehr lange hin ist bis zum Termin, schnell die digitalen Anmeldemöglichkeiten nutzen und uns mitteilen, dass Sie dabei sein werden!

Wir freuen uns auf einen spannenden Tag und den Austausch mit Ihnen!



Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Michael Huss  
*Ärztlicher Direktor und Chefarzt der  
Kinder- und Jugendpsychiatrie*



Isabella Müller  
*Pflegedirektorin*



Steffi Kleinert  
*Leiterin Fördern | Wohnen | Pflegen  
Gemeindepsychiatrie*

## 32. ALZEYER SYMPOSIUM – PROGRAMM

ab 8.00 Uhr **Anmeldung**

9.00 Uhr **Begrüßung**  
Prof. Michael Huss, Isabella Müller und Steffi Kleinert

12.15 Uhr **Pause – gemeinsames Mittagessen**

13.00 Uhr **Begrüßung und thematische Einführung:**  
Prof. Michael Huss, Isabella Müller und Steffi Kleinert

16.00 Uhr **Podiumsdiskussion unter Beteiligung von Fridays for Future**  
Prof. Michael Huss

17.00 Uhr **Ende**

## 1 Experten aus Erfahrung - Peer-Arbeit in psychiatrischen Settings

Der Peer-Arbeit scheint eine besondere Wirkung auf Menschen inne zu wohnen, die durch rein professionell Tätige so nicht zu erwirken ist. Letztendlich ist es ein besonderes Momentum einer Beziehung zwischen Menschen: eine innere Referenz mit der Erfahrung und Empfindung des Gegenübers. In psychiatrischen Settings wie Kliniken oder ambulanten Hilfestrukturen werden in den letzten Jahren für die Peer-Arbeit vermehrt Genesungsbegleiter:innen eingebunden, um den Patient:innen und Klient:innen eben jenes Momentum zu ermöglichen und zugleich ein Modell für einen gelingenden Genesungsprozess zu sein. In diesem dialogisch angelegten Workshop werden wir uns den konkreten Erfahrungen zuwenden, wie sich Peer-Arbeit im Alltag psychiatrischer Settings ausgestalten kann.

*Der Workshop wird durch Genesungsbegleiter:innen sowie Pflegeexpert:innen und Pflegewissenschaftler:innen der Rheinessen-Fachklinik Alzey gestaltet.*

## 2 “Kranker Planet, gesunde Psyche?”

Die Klimakrise ist laut WHO die größte Bedrohung unserer Gesundheit – und ebenso gefährdet ist unsere psychische Gesundheit. Ob in unserer beruflichen Rolle oder als Bürger:in – Wir sind in mehreren Rollen betroffen. Welchen psychischen Auswirkungen begegnen wir? Wer ist besonders vulnerabel? Was bedeutet psychische Resilienz im Kontext der Klimakrise? Und welche Handlungsoptionen haben wir – im Beruf und als Bürger:in? Der Workshop verzichtet auf ausgiebige Darstellungen geophysikalischer Veränderungen, sondern gibt einen Überblick über die Auswirkungen auf die psychische Gesundheit. Handlungsmöglichkeiten zur Gesundheitsförderung werden skizziert und ein Verständnis unserer eigenen Rolle in einer gesellschaftlichen Transformation gefördert. In der interaktiven Gestaltung soll es Raum für Austausch und kreative Ideen geben.

*M.Sc.-Psych. Kathrin Macha,  
Vorstandsbeauftragte für Klimapsychologie der  
Landespsychotherapeutenkammer RLP*

## 3 Augen zu und durch? Wie gehen wir mit schlechten Nachrichten um?

Nachrichten prasseln täglich vielerorts auf uns und unsere Klient:innen ein und nicht selten stellt sich die Frage, wie wir diesen – in letzter Zeit oft schlechten – Nachrichten begegnen sollen. So laden wir Sie in unserem Workshop ein, sich gemeinsam mit uns mit dem Thema des „Umgangs mit (schlechten) Nachrichten“ auseinanderzusetzen und Erfahrungen auszutauschen! Wir berichten aus der Perspektive unterschiedlicher Professionen, wie wir in unseren Einrichtungen für Menschen mit psychischen Erkrankungen mit dem Thema Medienkonsum umgehen und freuen uns darauf zu erfahren, wie Sie das in Ihren Bereichen handhaben. Ergänzt durch fachlichen Input, Statements unserer Klient:innen und durch verschiedene Möglichkeiten der Selbsterfahrung kommen wir zum Abschluss im Plenum (hoffentlich) zu einem individuellen „Best-Practice“ Modell, das Sie in Ihrem beruflichen und vielleicht auch persönlichen Alltag anwenden können.

*Mitglieder des Teams Fördern | Wohnen | Pflegen  
Gemeindepsychiatrie der Rheinessen-Fachklinik Alzey*

## Digitale Welt: Schlüsselkompetenzen der Zukunft

Wollen Sie fit sein und sich vorbereiten auf die (digitale) Zukunft im Gesundheitswesen und erfahren, welche Schlüsselkompetenzen in den kommenden Jahren in der Arbeitswelt benötigt werden? Dann sind Sie in diesem Workshop genau richtig: Aufgrund der kontinuierlichen Digitalisierung im Berufs- und Privatleben könnte davon ausgegangen werden, dass es sich vorwiegend um digitale Fähigkeiten handelt, die „gebraucht“ werden würden, doch diese sind nur eine Seite der Medaille. Denn neben den digitalen Kompetenzen sind nicht-digitale Fähigkeiten genauso wichtig, um sich in einer sich verändernden Welt kompetent zu bewegen und mit Freude handlungssicher zu werden. Welche das sind, schauen wir uns gemeinsam an und diskutieren darüber, wie wir sie in unsere Praxis umsetzen können. Um für die (digitale) Zukunft fit zu sein, brauchen wir neben dem Blick in die Zukunft auch das Wissen, auf was wir die neuen Kompetenzen aufbauen können, daher wird der Workshop mit einer individuellen Mini-Kompetenzbilanz abgerundet.

*Maria Andreacchi, Dipl.-Soz.Päd.  
Kordinatorin für digitales Lernen und Wissenstransfer,  
Pädagogische Mitarbeiterin Rhein-Mosel-Akademie*

## Mehr als nur Stresstoleranz – Hilfreiche Skills im digitalen Zeitalter

„Skills helfen nicht!“ hören wir immer wieder von Patient:innen und stellen häufig fest, dass in diesen Fällen Skills nicht zielführend, unzureichend oder gar nicht angewendet werden oder funktionale Verhaltensweisen nicht als Skills erkannt werden. Im Kontext der fortschreitenden Bedeutung sozialer Medien scheint jedoch die Anwendung von Skills für die Verbesserung zwischenmenschlicher Fertigkeiten und des Selbstwerts eine zunehmende Bedeutung zu bekommen. In diesem Workshop erhalten sie Einblicke in die Umsetzung des Skillstrainings nach DBT(-A), so wie es in der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie der RFK Alzey angewendet wird.

*Sven Rauber  
Ärztliche Leitung Tagesklinik und Institutsambulanz  
für Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
Psychosomatik und Psychotherapie Worms*

## Kulturschock und Resilienz im Kontext von Migration, Flucht und Zuwanderung

Der Workshop „Kulturschock und Resilienz im Kontext von Migration, Flucht und Zuwanderung“ beleuchtet die psychosozialen Belastungen, die mit dem Aufbruch in eine neue und unbekannte Lebenswelt einhergehen. Dabei betrifft der Kulturschock immer die Familie als System und kann im schlimmsten Falle zu einer Isolierung der gesamten Familie führen. Der Workshop vermittelt kultursensible Lösungsmöglichkeiten und Tools zur Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit bei den Betroffenen.

*Alexandra v. Bose M.A.  
Sozialanthropologin und Dozentin für Interkulturelle  
Kompetenz im öffentlichen Raum,  
Integrationsbeauftragte Landkreis Alzey-Worms*



13.10 – 14.00 UHR

## **Was hat die letzte Generation mit Geflüchteten 2023 zu tun? Belastungen, Herausforderungen und Zukunftsängste vor dem Hintergrund der allgegenwärtigen Themen**

Der Vortrag versucht Gründe für die zunehmende Polarisierung und Spaltung der Gesellschaft zu beleuchten. Dabei wird gezeigt, wie politische und soziale Herausforderungen zu Unsicherheiten und Ängsten führen können und zwar bei allen gesellschaftlichen Gruppen. Wie können wir unsere Kompetenzen einbringen, um Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen zu entwickeln, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken? Der Vortrag lädt dazu ein, gemeinsam über Wege der Verständigung und des Dialogs nachzudenken und so aktiv an einem positiven gesellschaftlichen Wandel mitzuwirken.

*Alexandra v. Bose M.A.  
Sozialanthropologin und Dozentin für Interkulturelle Kompetenz im öffentlichen Raum, Integrationsbeauftragte Landkreis Alzey-Worms*

14.00 – 14.50 UHR

## **MHFA Ersthelfer – Wie jede:r Erste Hilfe für die Psyche leisten kann**

Erste Hilfe bei körperlichen Erkrankungen ist in unserer Gesellschaft akzeptiert und verbreitet, aber die Hilfe bei psychischen Problemen müssen wir erst noch in unserer Gesellschaft verankern. Mental Health First Aid ist ein globales, innovatives Programm, das im Jahr 2000 in Australien nach dem erfolgreichen Leitbild der Ersten Hilfe für körperliche Erkrankungen entstanden ist. Die 12-stündigen Ersthelfer-Kurse für psychische Gesundheit vermitteln Wissen und Fertigkeiten, die Ersthelfende benötigen, um Menschen mit psychischen Problemen kompetent helfen zu können. MHFA Ersthelfer hat das Ziel, dass jede:r Erste Hilfe für psychische Gesundheit leisten kann.

*Veronika Lessel  
M.Sc. Psychologin,  
Instruktorin und Trainerin bei MHFA Ersthelfer*

15.10 – 16.00 UHR

## **Digitalisierung und psychische Gesundheit: the bright and the dark side of the moon**

Digitalisierung birgt eine Reihe von gesellschaftlichen Chancen und Risiken, die sich auch auf die psychotherapeutische Versorgung auswirken. Auf der einen Seite sind im Zuge der Digitalisierung neue Störungsbilder entstanden, die direkt auf die Nutzung von online-Anwendungen zurückzuführen sind oder sich durch die Online-Anwendung verstärkt haben. Viele dieser Störungsbilder fallen in den Bereich der Verhaltenssuchte (z.B. die Computerspieltörung, Soziale-Netzwerke-Nutzungsstörung, online-Shoppingstörung oder online-Pornografie-Nutzungsstörung). Weitere sog. „online harms“ betreffen die Verstärkung bereits bekannter Störungsbilder durch mögliche Ansteckungseffekte, z.B. im Bereich der Essstörungen, selbstverletzendem Verhalten, suizidalem Verhalten, hypochondrischem Verhalten oder auch Cyberbullying. Gleichzeitig bieten IT-basierte Diagnostik, Monitoring- und Feedbacksysteme sowie online-basierte Interventionen neue Chancen zur Individualisierung des Psychotherapieprozesses und Verbesserung des Therapieoutcomes sowie zur kosteneffektiven Versorgung großer Populationen.

*Prof. Dr. Katajun Lindenberg  
Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters  
Psychologisches Institut Johannes Gutenberg-Universität Mainz*

VORTRÄGE

### Tagungsmanagement

RHEIN-MOSEL-AKADEMIE  
Maike Söller

Telefon (02632) 407-5610

Telefax (02632) 407-5805

[m.soeller@landeskrankenhaus.de](mailto:m.soeller@landeskrankenhaus.de)

### Veranstalter / Veranstaltungsort

RHEINHESSEN-FACHKLINIK ALZEY  
Dautenheimer Landstraße 66  
55232 Alzey

### Akkreditierung

Die Akkreditierung der Veranstaltung ist bei der Bezirksärztekammer Rheinhessen beantragt.

### Gebühr

Die Teilnahme ist gebührenfrei.

### Anmeldung

Ihre Anmeldung erfolgt über die Homepage der Rhein-Mosel-Akademie. Hierfür klicken Sie entweder [HIER](#) oder geben Sie in das Suchfeld der Homepage die Nummer 23FL0003 ein.

Beschäftigte des Landeskrankenhauses (AÖR) benutzen für ihre Anmeldung bitte das [Mitarbeiterportal](#).

**JETZT PLATZ SICHERN!**